

Inhalt

Vorwort	10
Lernbereich 1	
Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege	11
Lernfeld 1.1 Theoretische Grundlagen für die Pflege	
in der Altersneurologie	11
1. Frage: Wie häufig sind neurologische Erkrankungen im Alter?	11
2. Frage: Warum brauchen Sie spezielle neurologische Kenntnisse?	11
3. Frage: Welche Krankheitsursachen können Sie vermeiden?	12
4. Frage: Welche Rehabilitationsmaßnahmen können Sie unterstützen?	12
5. Frage: Wie gehen Sie mit neurologisch kranken alten Menschen um?	13
Lernfeld 1.2 Pflege alter Kranker planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren	14
6. Frage: Warum sollten Sie die Pflege in der Altersneurologie planen?	14
7. Frage: Wie können Sie z.B. die Pflege von Schmerzpatienten planen, durchführen und evaluieren?	15
Lernfeld 1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen	17
Neurologische Leitsymptome	17
8. Frage: Was ist eine Agnosie und wie gehen Sie damit um?	17
9. Frage: Welche Aphasien stören die Kommunikation?	18
10. Frage: Welche Ursachen der Apraxie kennen Sie und wie helfen Sie?	19
11. Frage: Was können Sie bei Bewegungsstörungen tun?	19
12. Frage: Welche Bewusstseinsstörungen unterscheiden Sie?	20
13. Frage: Wie schätzen Sie die Bewusstseinsminderung nach der Glasgow-Coma-Scala ein?	21
14. Frage: Welche Ursachen von Bewusstseinsstörungen kennen Sie?	22
15. Frage: Welche Erste Hilfe leisten Sie bei Bewusstseinsstörungen?	22
16. Frage: Bei welchen Symptomen vermuten Sie einen steigenden Hirndruck?	23
17. Frage: Was beachten Sie bei Ess-Störungen?	23
18. Frage: Was wägen Sie vor der Entscheidung zu einer PEG ab?	24
19. Frage: Wie helfen Sie bei Gangstörungen?	25
20. Frage: Wie helfen Sie bei neurologisch bedingter Inkontinenz?	25
21. Frage: Wie helfen Sie bei Lähmungen?	26

Inhalt

22. Frage: Wie helfen Sie bei Schlafstörungen?	27
23. Frage: Welche Schmerzformen unterscheiden Sie und wie gehen Sie damit um?	28
24. Frage: Wie helfen Sie bei Kopfschmerzen?	29
25. Frage: Wie helfen Sie bei Schwindel?	30
26. Frage: Wie gehen Sie mit Sensibilitätsstörungen um?	31
27. Frage: Wie können Sie eine Sturzneigung verhindern?	31
Krankheiten des Gehirns: Schlaganfall, Stroke, Apoplektischer Insult	32
28. Frage: Wie erkennen Sie einen Schlaganfall?	32
29. Frage: Wie unterscheiden Sie die akute zerebrale Ischämie von einer Hirnblutung?	33
30. Frage: Warum sollten Sie den Schlaganfallpatienten schnell in eine Stroke Unit einweisen lassen?	34
Individuelle Pflege nach ABEDL	34
31. Frage: Wie kommunizieren Sie bei motorischer Aphasie?	34
32. Frage: Wie fördern Sie die Bewegung mit der Bobath-Methode?	35
33. Frage: Warum ist eine frühzeitige Bewegungstherapie so wichtig?	35
34. Frage: Welche Erste Hilfe leisten Sie, um die vitalen Funktionen aufrechtzuerhalten?	36
35. Frage: Wie motivieren Sie zur Selbstpflege?	36
36. Frage: Wie helfen Sie dem Betroffenen, sich selbst an- und auszuziehen?	37
37. Frage: Wie pflegen Sie bei Dranginkontinenz?	37
38. Frage: Wie pflegen Sie bei Schluckstörungen?	37
39. Frage: Wie helfen Sie dem Schlaganfallpatienten, ruhen, schlafen und sich entspannen zu können?	38
40. Frage: Wie gehen Sie damit um, wenn der Patient seine Sexualität leben will?	38
41. Frage: Wie motivieren Sie zur Beschäftigung?	39
42. Frage: Wie sorgen Sie für sichere, fördernde Umgebung und für eine gemeindenähe Rehabilitation?	39
43. Frage: Wie erhalten und erweitern Sie Kontakte trotz einer Sprachstörung?	40
44. Frage: Wie helfen Sie dem alten Menschen, mit existenziellen Erfahrungen umzugehen?	40
45. Frage: Woran erkennen Sie eine Transitorische ischämische Attacke (TIA)?	41
Extrapyramidalen Syndrome 1. Parkinsonsyndrom	42
46. Frage: Woran erkennen Sie ein Parkinsonsyndrom?	42
47. Frage: Welche Parkinson-Ursachen kennen Sie?	43
48. Frage: Welche nicht medikamentösen Parkinson-Therapien können Sie unterstützen?	43
49. Frage: Wie erhalten Sie die Selbstständigkeit des Parkinson-Kranken?	44

50. Frage: Wie schützen Sie Parkinson-Kranke vor einer Depression?	46
51. Frage: Wie klären Sie Parkinson-Kranke über die Wirkung von Antiparkinsonmitteln auf?	46
52. Frage: Wie entsteht eine akinetische Krise und wie helfen Sie?	47
2. Chorea Huntington	47
53. Frage: Wie erkennen Sie die Chorea major (Veitstanz)?	47
54. Frage: Wie unterstützen Sie die Therapie bei Chorea?	48
Entzündliche Hirnerkrankungen	48
55. Frage: Wie erkennen Sie Hirn- und Hirnhautentzündungen?	48
56. Frage: Welche Erste Hilfe leisten Sie?	49
Schädel-Hirntrauma (SHT)	50
57. Frage: Welche Schweregrade unterscheiden Sie beim SHT?	50
58. Frage: Wie helfen Sie bei Schädel-Hirntraumata?	50
59. Frage: Welche Folgeschäden nach einem SHT kennen Sie?	50
60. Frage: Was können Sie beim Wachkoma-Patienten beobachten?	51
61. Frage: Wie pflegen Sie Wachkoma-Patienten?	52
Hirntumoren	53
62. Frage: Welche Symptome weisen auf einen Hirntumor hin?	53
Krampfanfälle, Epilepsie	54
63. Frage: Welche Anfallsformen unterscheiden Sie?	54
64. Frage: Welchen Verlauf beobachten Sie bei einem generalisierten oder großen epileptischen Anfall?	54
65. Frage: Welche Erste Hilfe leisten Sie bei Anfällen?	55
66. Frage: Was beachten Sie in der Pflege Anfallskranker?	55
67. Frage: Welche anderen Anfälle lassen Sie klären?	56
Erkrankungen von Gehirn und Rückenmark	
1. Multiple Sklerose (MS)	56
68. Frage: Welche Ursachen und Symptome der MS kennen Sie?	56
69. Frage: Welche Verlaufsformen der MS unterscheiden Sie?	57
70. Frage: Welche verordneten Medikamente erhalten MS-Kranke?	57
71. Frage: Wie pflegen Sie MS-Patienten ganzheitlich?	58
2. Herpes zoster	59
72. Frage: Wie erkennen Sie Herpes zoster?	59
73. Frage: Wie pflegen Sie einen Patienten mit Herpes zoster?	59

Erkrankungen des Rückenmarks	59
74. Frage: Wie pflegen Sie einen Querschnittsgelähmten?	59
75. Frage: Welche Symptome der amyotrophen Lateralsklerose (ALS) kennen Sie?	60
76. Frage: Wie helfen Sie Patienten mit ALS?	61
77. Frage: Welche anderen Muskelerkrankungen kennen Sie?	61
Erkrankungen peripherer Nerven	62
78. Frage: Welche Symptome eines lumbalen Bandscheibenvorfalles (Diskushernie) kennen Sie?	62
79. Frage: Wie pflegen Sie Patienten mit Bandscheibenvorfall?	63
80. Frage: Woran erkennen Sie eine Polyneuropathie (PNP)?	63
81. Frage: Welche Ursachen der Polyneuropathie (PNP) kennen Sie?	63
82. Frage: Wie pflegen Sie Kranke mit Polyneuropathie?	64
Lernfeld 1.4 Anleiten, beraten, Gespräche führen	65
83. Frage: Wie führen Sie Gespräche mit neurologisch Schwerkranken?	65
Lernfeld 1.5 Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken	66
84. Frage: Welche neurologische Diagnostik können Sie dem Kranken erklären?	66
85. Frage: Was sollten Sie nach einer Lumbalpunktion beachten?	67
86. Frage: Welche Antiparkinsonmittel und ihre Gefahren kennen Sie?	67
87. Frage: Welche Wirkungen und Nebenwirkungen von Antiepileptika berücksichtigen Sie?	68
88. Frage: Wie unterstützen Sie die Schmerzbehandlung bei neurologischen Erkrankungen?	69
89. Frage: Welche Nebenwirkungen von Opioiden beachten Sie bei alten Menschen? 71	71
90. Frage: Mit welchen Gefahren rechnen Sie bei der Gabe von nicht steroidalen Antirheumatika?	71
91. Frage: Bei welchen Schmerzen sprechen Sie mit dem behandelnden Arzt über Co-Analgetika?	71
Lernbereich 2	
Alte Menschen bei der Lebensgestaltung unterstützen	73
92. Frage: Wie helfen Sie dabei, die Selbstständigkeit wiederzuerlangen oder zu erhalten?	73
93. Frage: Wie sichern Sie Kontakte und Umgebung?	73

Lernbereich 3

Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit	75
Lernfeld 3.1 Institutionelle und rechtliche Bedingungen berücksichtigen ..	75
94. Frage: Welche finanziellen Ansprüche haben Angehörige?	75
95. Frage: Welche Unterstützung gibt es für Angehörige?	76
96. Frage: Wie können Sie neurologisch Kranke palliativ pflegen?	77
97. Frage: Welche Rechtsfragen beachten Sie?	78
Lernfeld 3.2 An qualitätssichernden Maßnahmen	
in der Altenpflege mitwirken	80
98. Frage: Welche Konzepte der Qualitätssicherung in der neurologischen Pflege führen Sie durch?	80
Lernbereich 4	
Altenpflege als Beruf	82
99. Frage: Welche ethischen Herausforderungen beachten Sie in der Pflege neurologisch Kranke?	82
100. Frage: Wie bewältigen Sie den Stress in der Pflege?	82
Literatur	84
Register	88